



MESSTECHNIK

- // zur Erfassung von Druck, Temperatur, Volumenstrom und Fließgeschwindigkeit
- // Datenloggerfunktion für gezielte Langzeitmessungen
- // geeignet für neue und bestehende Trinkwasser- bzw. Anlagensysteme


KEMPER
FORTSCHRITT MACHEN

Mögliche Platzierung von Messstellen

in der Trinkwasser-Installation



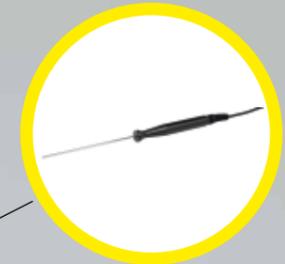
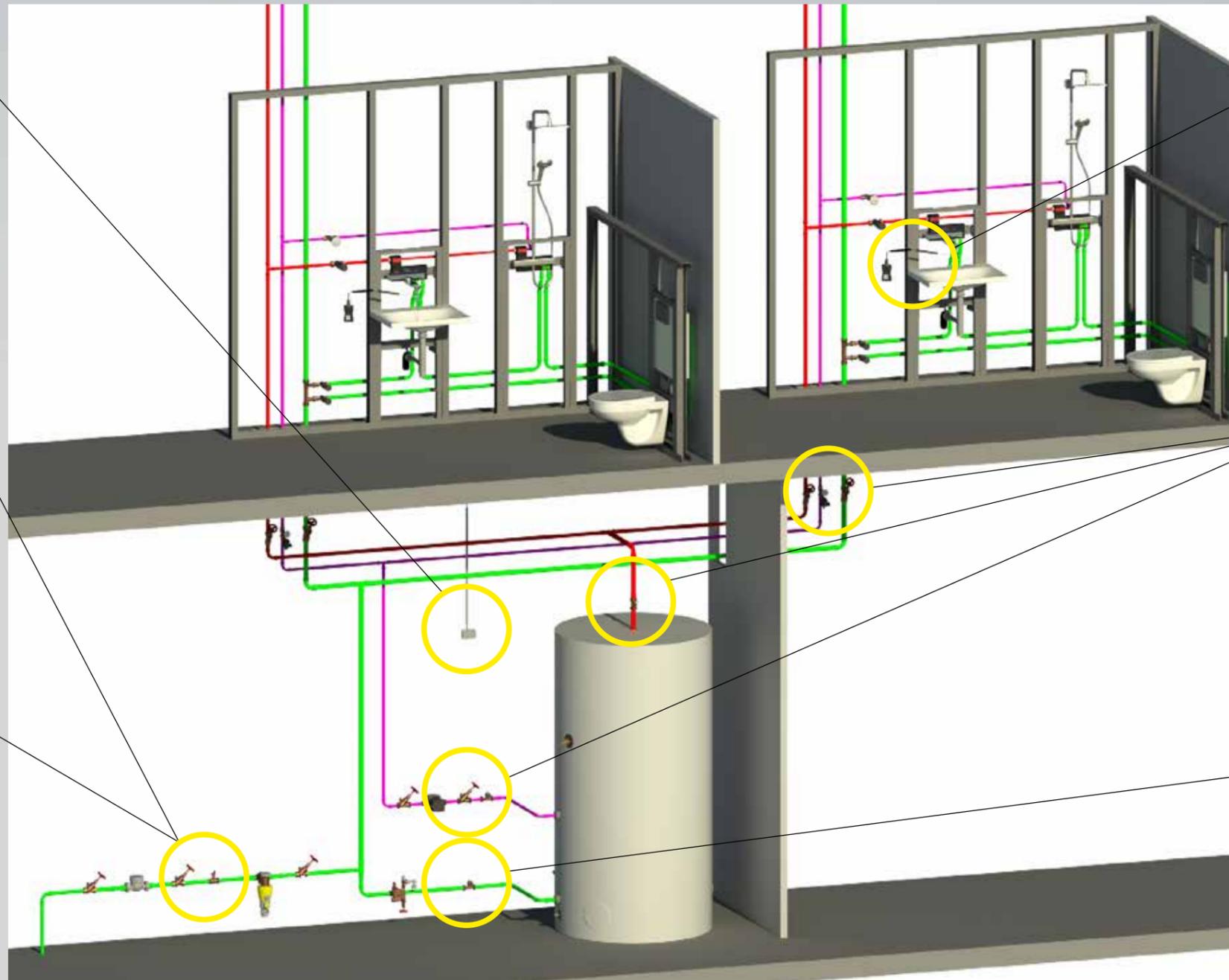
Sollte sich das Ventil in einer Zwischendecke oder in einem anderen Raum befinden, kann der Messpunkt verschoben werden.



Um auf Druckschwankungen des Versorgers reagieren zu können, sollte der Druck vor dem Druckminderer gemessen werden.



Im gesamten Kaltwassernetz dürfen die Temperaturen 25 °C nicht überschreiten. Besonders in den Sommermonaten ist mit erhöhten Temperaturen am Hauswassereingang zu rechnen. Um auf die veränderten Gegebenheiten reagieren zu können, kann hier eine Temperaturmessung vorgenommen werden.



Für die Erstellung eines Temperaturapfprofils kann hier eine Temperaturmessung vorgenommen werden.



Um den hydraulischen Abgleich einzustellen bzw. zu überprüfen, können hier Temperatur und Durchfluss gemessen werden.



Um eine genaue Aussage des Warmwasserverbrauchs und der Verbrauchsspitzen zu treffen, können hier Temperatur und Durchfluss gemessen werden.

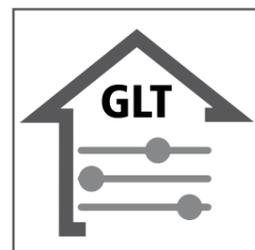
Anschlussmöglichkeiten der CONTROL-PLUS-Komponenten



KHS Mini-Systemsteuerung MASTER 2.1,
Figur 686 02 008



CONTROL-PLUS Handmessgerät,
Figur 138 00 002
Mit digitaler Anzeige und Speichermöglichkeit
zur Protokollierung



Externe Gebäudeleittechnik



Drucksensor,
Figur 138 00 006
Zur Erfassung des Systemdruckes im Trinkwassersystem.
Messbereich 0 - 1 MPa



CONTROL-PLUS Einstecktemperaturfühler,
Figur 138 00 004
Zur Erfassung der Systemtemperaturen im Trinkwassersystem.
Temperaturmessbereich 0 - 100 °C



Sensor-Messmodul,
Figur 138 00 011
Zur schnellen und einfachen Verlegung von Messpunkten.



Hand-Temperaturfühler,
Figur 138 00 003
Zum Messen von Wassertemperaturen, insbesondere von Trink-
wassertemperaturen im Bereich des Auslaufes der Entnahme-
stelle vor Ort. Schnell reagierender Fühler zur Feststellung von
Temperaturschwankungen; Temperaturmessbereich 0 - 150 °C;
150 mm lange Messspitze aus Edelstahl



CONTROL-PLUS Durchfluss- und Temperaturmessarmatur,
Figur 138 4G / GLT-Version Figur 138 6G
Zur exakten Ermittlung von Volumenströmen und Temperatu-
ren in Trinkwassersystemen. Druckverlustarmes Sensorgehäuse;
min. Fließgeschwindigkeit 0,2 m/s; max. Fließgeschwindig-
keit 2,5 m/s; Temperaturmessbereich 0 - 100 °C

Unbekannte Betriebsparameter

Betriebszustände analysieren und optimieren

In einer Trinkwasser-Installation können unbekannte Betriebsparameter wie Temperatur, Druck, Volumenstrom und Fließgeschwindigkeit hygienische Probleme verursachen.

Mit dem Produktportfolio können alle unbekannt Systeminformationen gemessen, einreguliert und dokumentiert werden.

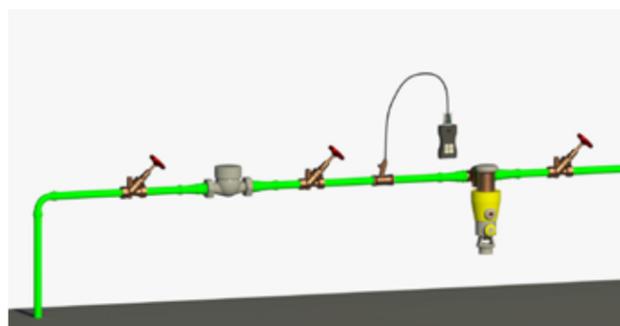
Unterstützend bei der Erstellung von:

- // Temperaturzapfprofilen
- // Gefährdungsanalysen und hydraulischem Abgleich in Bestandsobjekten
- // Betriebsparametern in Bestandsgebäuden
- // bedarfsgerechte Berechnungen von Trinkwassersystemen und Warmwasserspeichern



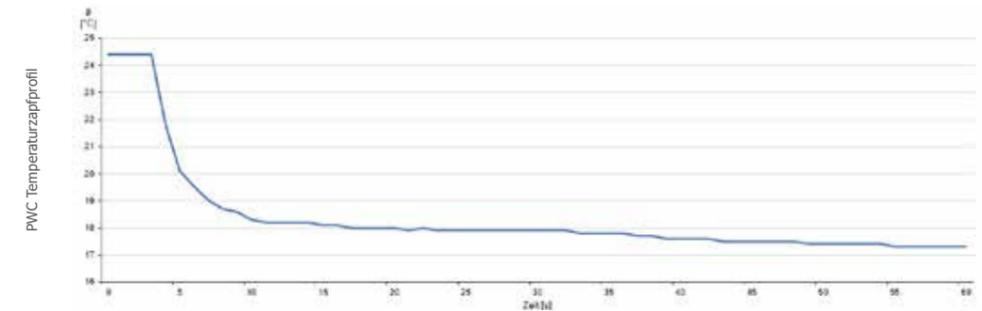
Erstellung von Temperaturzapfprofilen

- // Einsatz in Neubau- und Bestandsobjekten
- // Nachweis des Temperaturzapfprofils
- // 30-Sekunden-Regel nach DIN 1988-200
 - > Kaltwasser < 25 °C
 - > Warmwasser > 55 °C

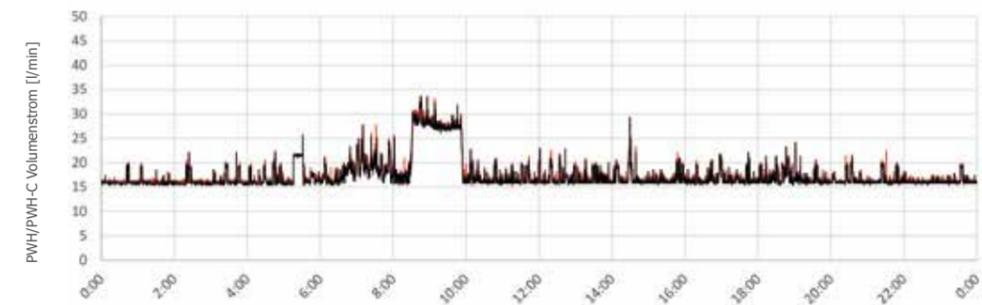


Drucküberprüfung der Hauswasser-eingangsseite

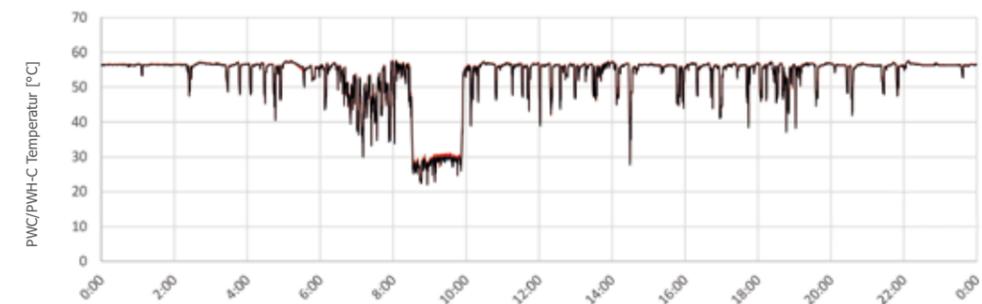
- // Erkennung von Druckschwankungen im Trinkwassernetz des Versorgers



Erstellung eines Temperaturzapfprofils PWC



Ermittlung des Warmwasser (PWH)-Spitzenbedarfs



Temperaturerfassung des Warmwasserspeichers

Vorteile auf einen Blick

- // perfekt geeignet für Bestandsobjekte
- // bedienerfreundliches Design
- // USB-Schnittstelle für die PC-Anbindung und Messdatenauslesung
- // Speicherung von bis zu 4000 Messdaten
- // einsetzbar mit oder ohne Gebäudeleittechnik

